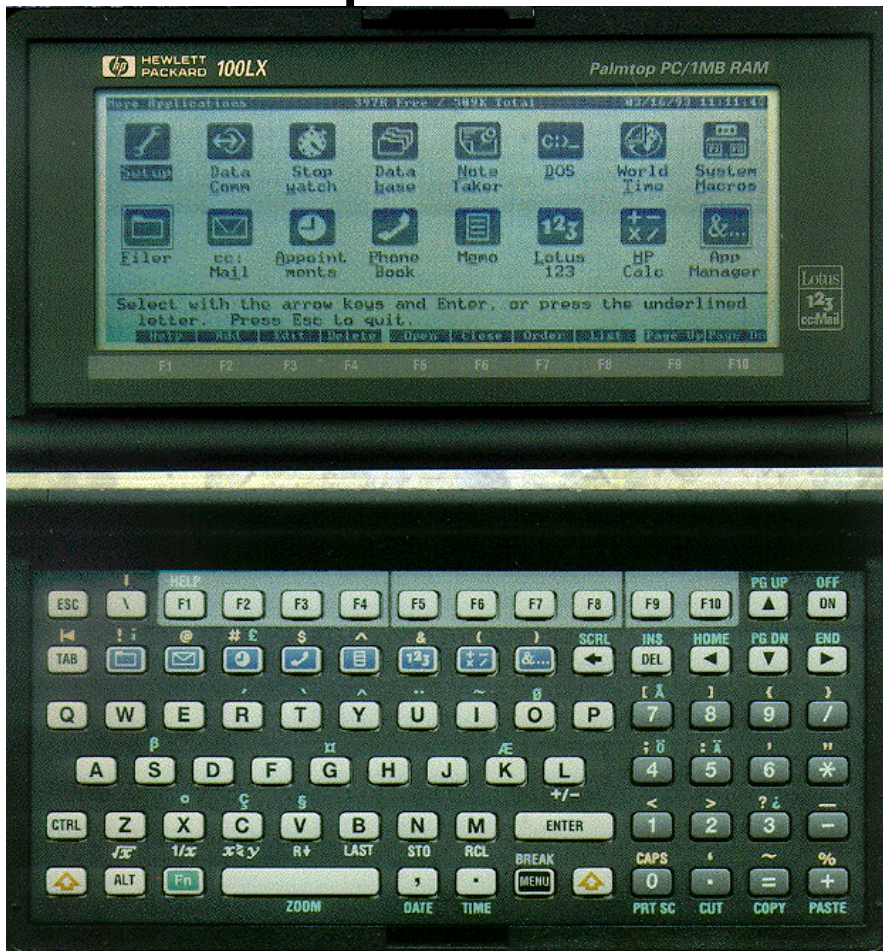


HP Palmtop 100 LX



Paul Belcl



Nach 3-jähriger Erfahrung mit einem Atari Portfolio habe ich mich vor ca. 6 Monaten entschlossen den Umstieg auf einen Palmtop zu wagen, mit dem ich nicht nach ca. einem Monat an die Grenzen des Machbaren stoße. Meine Wahl fiel auf den zwar teuren, aber auch sehr leistungsfähigen HP 100 LX.

Für das Basisgerät, welches mit 1 MB RAM bestückt ist, mußte ich damals ca. öS 10.000.- hinblättern und eine Ramkarte mit 5 MB Flash-Ram schlug sich mit nochmals ca. öS 5.000.- zu Buche. Die 2 MB Version des HP100LX kostet nochmals um ca. öS 2500.- mehr. Weiters mußte ich noch um ca. öS 1500.- ein sogenanntes „Connectivity Pack“ erstehen, um überhaupt mit meinem PC Daten austauschen zu können. „Was soll's,“ dachte ich, „dafür bekommst Du etwas vernünftiges“.

Siehe da, meine Erwartungen waren nicht zu hoch geschraubt.

Das kleine Ding glänzt mit einigen sehr guten Fähigkeiten:

GENERELL

Der Computer ist mit einem 80186 Prozessor ausgerüstet und kann CGA- oder Herkules-Bildschirmformat darstellen.

Die Stromversorgung erfolgt mit zwei handelsüblichen Alkali-Mangan-Batterien oder Nickel-Cadmium-Akkus, die auch vom Gerät selbst aufgeladen werden.

Weiters besitzt das Gerät eine serielle- und eine Infrarot-Schnittstelle (auf COM1 bis COM4 konfigurierbar). Eine parallele Schnittstelle ist leider nicht vorhanden, kann aber mittels seriell-parallel-Wandler simuliert werden.

Kommen wir nun zu den im HP100LX Rom untergebrachten Applikationen.

ADRESSBUCH Fileextention = *.PDB

Das eingebaute Adreßbuch wird mit einer bereits fertigen Dateistruktur ausgeliefert. Diese kann im Adreßbuch nicht verändert werden.

DATENBANK Fileextention = *.GDB

Bei der Datenbankfunktion hat man sich wirklich einiges gedacht bei HP. Die Feldstruktur ist frei definierbar und sogar Ankreuz-Kategorie- und Optionsfelder fehlen nicht.

Dateien, die in der Datenbank erstellt werden, können auch vom Adreßbuch gelesen werden. Dadurch kann man zwei Datenbanken gleichzeitig geöffnet haben.

TERMINE

Der eingebaute Terminplaner ist gut organisiert. Termine, Ereignisse und Vorhaben können jeweils gut strukturiert in eigenen Sparten eingegeben und angezeigt werden.

Die Funktion, um wiederkehrende Termine zu organisieren ist vorbildlich gelöst.

Ein wenig störend wirkt, daß man nicht alle der drei Sparten für einen Tag übersichtlich anzeigen kann, denn entweder Termine oder Vorhaben müssen an den rechten unteren Bildschirmrand verbannt werden!

Mischen mehrerer Dateien sowie verschieben von Terminen ist leicht möglich.

NOTIZKARTEI

Eine sehr wichtige Funktion für alles, was man so auf Schmierzetteln zu schreiben gewohnt ist.

Die Einträge werden automatisch sortiert und jeder Notizeintrag kann im Memofeld bis zu 32k Text enthalten. Die Texte lassen sich importieren sowie exportieren, somit steht auch der Weiterverwendung nichts im Wege. Die Struktur ist allerdings auf drei Felder beschränkt:

Titel, Kategorie (Mehrfacheinträge möglich) und ein Memofeld.

DATEIMANAGER

Wer den Norton-Commander kennt wird sich hier nicht unwohl fühlen, aber die Tastenbelegungen sind natürlich etwas anders gewählt, so daß eine anfängliche Fehlbedienung für Norton-Profis vorprogrammiert ist.

In dieser Anwendung kann der HP 100 LX auch über die Infrarot Schnittstelle mit seinen Brüdern (HP200LX und HP95) mit max. 115000 bit/s kommunizieren.

Sogar eine Baumstruktur der Verzeichnisse läßt sich anzeigen.

*.BAT und *.EXE Files können von hier aus direkt gestartet werden.

Sehr schlecht finde ich, daß dieses Tool die eigenen Fileformate wie z.B. *.PDB und *.GDB Dateien nicht gleich mit der jeweiligen Anwendung starten kann !!

MEMO

Die Bezeichnung Memo ist etwas untertrieben, da es sich bei dieser Anwendung um eine sehr brauchbare Textverarbeitung handelt. Fett- und Kursiv-Zeichen sowie Kopf- und Fußzeilen sind kein Problem. Rändereinstellungen und eine Gliederungsfunktion gehören auch zum Standard.

Wer sich wirklich die Tipparbeit auf den kleinen Tasten antun will, wird am Funktionsumfang der Anwendung sicher Gefallen finden.

HP-RECHNER

Wer sich schon immer einen HP-Rechner kaufen wollte, kann sich diese Anschaffung mit dem HP100LX sparen, denn der ist auch schon enthalten.

Funktionen wie Annuitätenrechnung, Cashflow, GI-Löser, Datumsberechnungen, Konvertierung von Länge, Währung, Fläche, Masse und Temperatur, sowie Arithmetik und kaufmännische Rechenfunktionen stehen zur Verfügung.

LOTUS 123

Im Rom des HP100LX befindet sich eine Vollversion von Lotus 123 (V. 2.1?)

WELTZEIT

Hier kann man von 480 vorprogrammierten Städten der ganzen Welt Vorwahl, Zeitzone, Längen und Breitengrad herausfinden. Wenn notwendig, wird die ausgewählte Stadt auch auf einer kleinen grafischen Weltkarte angezeigt.

Die Daten sind selbstverständlich beliebig veränder- und erweiterbar.

SYSTEMMAKROS

Batchdateien für HP-interne Programme sind sehr hilfreich und können hier erstellt werden.

Jeder Tastendruck, der durch diverse Applikationen führt, kann hier gespeichert werden. Falls man eine Taste nicht beim Namen kennt, wird sie nach Drücken vom Rechner erkannt und das jeweilige Kürzel ins Makro eingefügt.

DOS

Ein DOS-Kommandointerpreter ist natürlich auch verfügbar. (DOS-Version ist 5.0.) Es stehen 640 k Speicher zur Verfügung, aber die internen Anwendungen teilen sich den Speicher mit DOS. Daher sollte man Anwendungen schließen, bevor man DOS aufruft.

STOPPUHR

Nun ja, ich finde diese Funktion hätte man sich sparen können, denn jeder hat schon einen sogenannten „Multimega Chronographen“ am Handgelenk. Trotzdem der Countdown ist in der Lage, eine Meldung in jeder beliebigen Anwendung (*) als Popup Fenster einzublenden, wenn die eingestellte Zeit abgelaufen ist (*außer DOS und Lotus).

KONFIG

Im Konfigurations-Menü werden alle Einstellungen getroffen, die den Rechner funktionsfähig machen.

Batteriestandsanzeige, Einstellungen für das Laden von Akkus, Größe des Systemspeichers sowie die Konfiguration der Schnittstellen für die Datenübertragung. Weiters werden Einschaltbildschirm und verwendetes Tastenlayout sowie Ländereinstellungen hier festgelegt.

DATA COMM

Ein Terminalprogramm, welches Kermit-Empfang und auch das Z-Modem Protokoll beherrscht. Weiters ist es möglich, eine Receive-Logdatei mitzuschreiben. Theoretisch bis max. 115000 bit/s Datentransfer möglich, der sich aber nur über die IR-Schnittstelle in voller Geschwindigkeit nutzen läßt.

CC-MAIL

Da man nicht über alles Bescheid wissen kann, merke ich hier nur an, daß auch dieses Programm im ROM des HP-100 installiert ist.

GENERELLE INFOS

In fast allen Anwendungen läßt sich für jede Datei ein Paßwort vergeben. Somit könnte man auch Codes wie Bankomat- oder Visa-Kennungen hier ablegen. Ob das eine gute Idee ist?

Leider ist es nicht möglich, den gesamten Computer mit einem Paßwort zu sperren, aber hier läßt sich mit einigen DOS-Tools Abhilfe schaffen.

Eine weitere wichtige Funktion ist „Smart-Clip“, welche mit der Zwischenablage von Windows vergleichbar ist. Mit ihr lassen sich Daten von einer Anwendung bequem in eine andere kopieren.

In den Datenbank Anwendungen lassen sich sehr flexible Auswahlmöglichkeiten (auch mit Mehrfachauswahlen) definieren, somit kann man fast immer alles überall finden.

Das „Connectivity Pack“ stellt auf dem PC genau die gleiche Umgebung her wie sie auf dem 100 LX herrscht, allerdings mit der Einschränkung, daß Lotus 123 leider fehlt.

RESÜMEE

Der HP 100 LX ist sicher eines der teuersten Geräte auf dem Palmtop Markt. Aber er ist auch sicher eines der besten Geräte, und die Grenzen, an die man mit solchen Mini-PC's stößt, scheinen hier in einer erträglichen Höhe zu verschwinden.

NEU HP 200 LX

Seit kurzer Zeit gibt es von HP bereits das Nachfolgemodell des HP 100 LX den 200 LX.

Technische Daten in Kurzform: 1 oder 2 MB Speicher, 1 PCMCIA-Steckplatz, 1 serielle und 1 Infrarot-Schnittstelle. Display: CGA-kompatibles FTN Flüssigkristall-Display, 25 Zeilen à 80 Zeichen. 640x200 Bildpunkte, Zoom-Option. PC-Software im ROM: MSDOS 5.0, Pocket Quicken, Lotus 1-2-3 Version 2.4, cc:Mail und Data Communications. Organisationshilfen: Terminkalender, Telefonverzeichnis, Kaufm. HP-Taschenrechner, Memo Editor mit Outliner, Notizbuch, Datenbank, Dateiverwaltung, Weltzeit und Stoppuhr, Applikations-Manager, Systemmakros Setup-Utility. Abmessungen: 16x8,64x2,54. Gewicht: 321 g mit Batterien. Lieferumfang: Benutzerhandbuch, 2AA Batterien und eine CR2032 Batterie.

PREIS (HP 200 LX): 1MB 9.486,- 2MB 10.470,-

Der Bildschirmaufbau der internen Applikationen wurde hübscher gestaltet. Das Programm Pocket Quicken ist neu dazugekommen und das Tastenlayout hat sich etwas verändert. (Tastenbeschriftung ist jetzt linksbündig angeordnet.)

Leider sind die Informationen noch etwas spärlich, daher werde ich erst in einer späteren Ausgabe vielleicht mehr bekanntgeben können.

□